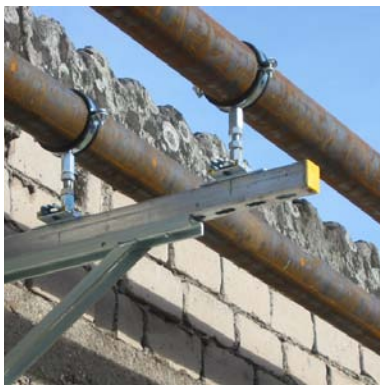


## Riesige Heizkostensparnis

Wie können Unternehmen ihre Energieeffizienz steigern, und das am besten kostengünstig? Zum Beispiel, indem sie ihre Einsparpotenziale erkennen und konsequent ausschöpfen. Der erste Schritt auf diesem Weg ist systematische Analyse der Verbrauchsdaten. Das Beispiel ABB zeigt, wie schnell sich energetische Konzepte amortisieren.



Ziel in Dortmund war es, eine hohe Heizkostensparnis bei geringen Investitionskosten zu erreichen und somit die Wirtschaftlichkeit der Anlage deutlich zu verbessern. Vorgegeben war ein kurzer Nutzungshorizont von nur circa 5 Jahren! Das Ergebnis: Konkret bringen die 3 umgesetzten Maßnahmenpakete über 3 Mio. kWh Einsparung pro Jahr, das entspricht dem Energieverbrauch von 400 Einfamilienhäusern. Die Maßnahmen rechnen sich in weniger als 2 Jahren. Dieses Projekt ist ein gutes Beispiel höchsteffizienter, wenn auch wenig spektakulärer Einsparungen (29%) für die noch 1.000-fach vorhandenen älteren Industriegebäude. Energieeffizienz kann maßgeschneidert werden.



## Asea Brown Boveri

📍 Standort	Dortmund Hafen, zwischen Kanalstraße und Überwasserstraße
📏 Größe	Geländegröße 80.000 m <sup>2</sup>
💰 Baukosten	keine Angabe
🕒 Bauzeit	keine Angabe
👤 Bauherr	ABB Grundbesitz GmbH
✍️ Architekt	keine Angabe
✓ Unsere Leistungen	Analysen und Berechnungen Energieplanung technische Gebäudeausrüstung
☀️ Energiestandard	unsanierter Altbau
+ Förderung	keine Angabe
🏆 Preise	keine Angabe
💡 Konzept	Durch systematische Analyse der Verbrauchsdaten und Hochrechnung wurden Maßnahmenpakete empfohlen, geplant und umgesetzt. Maßnahme 1: Kein Heizbetrieb im Sommer: Heizenergieeinsparung bis zu 10 %. Maßnahme 2: Entfall der Heizzentralen 1 und 3 sowie Reduzierung der Kessel-Bereitschaftsverluste. Maßnahme 3: Optimierung der Regelung der Hallenheizung und Reduzierung der Hallentemperatur
≈ Sanierungsergebnis	Energieeinsparung von 29 %. Amortisation der Investitionskosten innerhalb von 2 Jahren

Unser Ingenieurbüro ist spezialisiert auf **Wärme- und Energietechnik**. Wir verbinden Bauphysik und technische Gebäudeausrüstung bereits in der Planung. Das Ergebnis ist: **Architektur mit energetischem Mehrwert.**